

Lieferung die Gemeinden für ihre Standesämter vom Staate nicht beanspruchen können. Indes gehören gerade diese Formulare zu den einfacheren oder verhältnismäßig weniger gebrauchten, so daß der Bremischen Staatskasse, welche jedenfalls die Herstellung aller für das Standesamt der Stadt Bremen erforderlichen Formulare zu bestreiten hat, eine ganz unwesentliche Mehrbelastung erwachsen wird, wenn auch den übrigen Gemeinden, wie es im Interesse eines gleichmäßigen Verfahrens sich empfiehlt, die Formulare der letzt erwähnten Art vom Staate geliefert werden.

Dem Vorstehenden nach beantragt der Senat, die Bürgerschaft wolle ihre Zustimmung ertheilen, daß vom 1. Januar 1876 an

- 1) dem Major a. D. Schmidt für die Dauer der commissariischen Wahrnehmung der Geschäfte des stadtbremischen Standesbeamten durch denselben eine jährliche Vergütung von M. 1200 gewährt;
- 2) für das Standesamt Bremen ein fünfter Kanzlist mit dem normalmäßigen Gehalte angestellt, auch die Aufsichtsbehörde zur Annahme eines dritten ständigen Hülfschreibers für dasselbe ermächtigt;
- 3) das Standesamt Bremen beauftragt werde, den sämtlichen Bedarf an Registern und Formularen auch für die Standesämter der übrigen Gemeinden des Bremischen Staats regelmäßig anzuschaffen.

Der Senat bemerkt dabei, daß der Bedarf für Nr. 2 und 3 bereits in dem der Bürgerschaft vorliegenden Spec.albudget (Nr. 40) vorgesehen ist und für den Fall der Zustimmung zu dem Antrage unter 1 das in demselben Budget für einen Standesbeamten ausgeworfene höhere Gehalt bis auf Weiteres entbehrlich werden würde. Er ersucht schließlich, um die Anstellung und Instruierung der neuen Beamten rechtzeitig bewirken zu können, die Bürgerschaft um eine baldige Erklärung.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 17. November 1875.

1. Wahl von Armenpflegern.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 17. October d. J., die Wahl der stadtbremischen Armenpfleger betreffend, hat die Bürgerschaft zu Armenpflegern erwählt die Herren:

- Wessels, Joh. Friedr., Küpermeister, Langenstraße No. 94.
 Hollstein, Joh. Chr., Kupferschmied, am Brill No. 16.
 Wagner, C. H., Privatmann, Am Wall No. 151.
 Leußler, C. W., Buchbinder, Faulenstraße No. 24.
 Boyes, Aug., Kaufmann, Am Wall No. 12.
 Widau jun., Heinr., Kaufmann, Langenstraße No. 17.
 Meyer, C. W., Packer, Schlachte No. 31 b.
 Säggelken, J. B., Lithograph, Wegesende No. 17.
 Gildemeister, H. C., Kaufmann, Berderstraße No. 66.
 Fuhrmann, Heinr., Mäler, Westerstraße No. 60.
 Neumark, J. C., Kaufmann, Osterstraße No. 2.
 Wildens, H. Aug., Kaufmann, Osterstraße No. 27.
 Bockelmann, Joh. Fr., Kistenfabrikant, Neustadtsdeich No. 27.
 Helmken, Diedr., Kistenfabrikant, Gr. Allee No. 4.
 Garbers, H. Friedr., Lehrer, Westerstraße No. 19.
 Atermann, Andr., Mäler, Kl. Johannisstraße No. 2.
 Pavenstedt, Ed., Kaufmann, Osterdeich.
 Vagt, Heinr. G., Privatmann, Schwachhauser Chaussee No. 25.
 Gildemeister, D., Privatmann, Bleicherstraße No. 43.
 Capelle, Theod., Kaufmann, Fedelhöfen No. 67.
 Tebelmann, C. A. L., Procurant, Körnerstraße No. 12.
 Mende, Voife, Baumeister, Schwachhauser Chaussee No. 35.

Henke, Ernst Aug., Fabrikant, Osterthorssteinweg No. 66.
 Rabba, Gerhd., Schlossermeister, Bauernstraße No. 2 a.
 Krudup, Joh., Landwirth, Nembertstraße No. 28.
 Reinken, Ed., Dr. jur., Advokat, Breitenweg No. 58.
 Koch jun., Ernst Jr., Privatmann, Fedelhöfen No. 54.
 Schröder, W. A. G., Kaufmann, Humboldtstraße No. 152.
 Corssen, C. Fr. Ferd., Kaufmann, Osterdeich No. 32.
 Fehrmann, Joh. G., Privatmann, Osterthorssteinweg No. 39.
 Klatte, B., Privatmann, Humboldtstraße No. 33.
 Gaus, Andr., Kaufmann, Humboldtstraße No. 142.
 Schröder, J. G. P., Kaufmann, Olbersstraße No. 10.
 von Huntein, Wesserschout, Nordstraße No. 30.
 Hamm, J. N. G., Küpermeister, Nordstraße No. 12.
 Chevalier, Georg F., Kaufmann, Wandrahm No. 5.
 Hilgerloh, C., Buchdruckerei, Lützowerstraße No. 46.
 Gräf, Carl, Kaufmann, Contrescarpe No. 150.
 Menzel, F. Aug., Baumeister, Gröplingerdeich No. 28.
 Schröder, Johs., Kaufmann, Ellhornstraße No. 19.
 Niedmann, Mart., Küpermeister, Bergstraße No. 17.
 Jbe, Herm. Chr., Kaufmann, Bergstraße No. 5.
 Schelb, Gottl., Bauunternehmer, Schwalbenstraße No. 13.
 Korff, Wilh. Aug., Kaufmann, Contrescarpe No. 221.
 Wurtmann jun., Heinr., Hafencapitain, Sandersdeich No. 19 e.
 Westermann, Carl, Privatmann, Tannenstraße No. 19.
 Klamp, Diedr., Kaufmann, Altona No. 1 f.
 Groenewold, Heinr. N., Maler, Georgstraße No. 56.
 Solte, G. L., Landmann, Buntenthorssteinweg No. 72.
 Achenbach, Joh., Bauunternehmer, Buntenthorssteinweg No. 137.
 Bellstedt, Joh., Zimmermeister, Buntenthorssteinweg No. 569.
 Gollcher, Franz F., Kaufmann, Buntenthors-Contrescarpe No. 5.
 Meyer, Otto, Landmann, Buntenthorssteinweg No. 92.
 Nobbe, G. Friedr. W., Fabrikant, Meyerstraße No. 8.

2. Anschlußgleis der Strafanstalt.

Die Bürgerschaft bewilligt die beantragten M. 1360.

3. Bau der Hauptschule.

Desgleichen bewilligt die Bürgerschaft den Mehrbedarf von M. 150,000 für den Neubau der Hauptschule.

4. Revision der jährlichen Steuern.

Die Bürgerschaft genehmigt die Anträge der Deputation zu dem Gesetze wegen der jährlichen Steuern mit den in den Mittheilungen des Senats vom 27. October und 5. November d. J. enthaltenen Abänderungsvorschlägen mit der Modification, daß in der vom Senate vorgeschlagenen Fassung des § 84 die Worte: „des Generalsteueramts“ ersetzt werden durch die Worte: „der Steuerämter bei Ausübung ihrer amtlichen Thätigkeit.“

Mit der Verdoppelung der Hundesteuer ist die Bürgerschaft einverstanden, doch wünscht sie, daß behufs besserer Controle den Hundebesitzern die Verpflichtung aufgelegt werde, die Hunde mit einer Steuermarke zu kennzeichnen.

Von einer Aufhebung des Weggeldes sieht auch die Bürgerschaft zur Zeit ab. Sie ist ferner einverstanden mit dem vom Senate beantragten Gesetze, die Wassersteuern betreffend, und genehmigt mit den aus dem Obenstehenden sich ergebenden Maßgaben, die Forterhebung der jährlichen Steuern. Endlich findet sie sich veranlaßt, bei dieser Gelegenheit wiederholt an die von ihr beantragte Revision des Gesetzes vom 13. März 1873 bezw. 13. Decbr. 1874 zu erinnern.

Verichtigung: In der Senatsmittheilung vom 12. November ist auf Seite 533 der Verhandlungen, Zeile 3 im 4. Absatz, statt Versammlung zu lesen: Verhandlung.